

Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 23. April 2019

Perimetereröffnungen im Mühledorf

Das Erstellen von Neubauten im Mühledorf führt dazu, dass die Trinkwasserleitung nach generellem Wasserversorgungsplan (GWP) auszubauen ist. Zudem ist für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung ein zusätzlicher Hydrant erforderlich. Die Gemeindeversammlung hat am 12. Juni 2018 dem Kreditbegehren über Fr. 80'000.00 zugestimmt.

Das Ingenieurbüro F. Preisig AG, Aarau, hat nun die Perimeterbeiträge gemäss Beitragsplan berechnet. Diese werden den verschiedenen Grundeigentümern demnächst eröffnet. Ihr Anteil beträgt dabei insgesamt Fr. 42'280.00. Der Anteil der Gemeinde beläuft sich auf Fr. 18'120.00. Man geht davon aus, dass die Solothurnische Gebäudeversicherung 20 % der Kosten übernimmt und sich somit mit Fr. 15'100.00 daran beteiligt.

Stoppschildmarkierung an der Hauptstrasse

An der Hauptstrasse 27 ist in der zweiten Bautiefe der Bau eines Mehrfamilienhauses mit acht Wohnungen geplant. Die Baubewilligung wurde erteilt. Gemäss Planer soll der Baustart im Sommer 2019 erfolgen. Im Rahmen der Baugesuchsprüfung hat das kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau die bestehende Einfahrt überprüft. Da der Neubau eine Erhöhung der Verkehrsbewegungen auf der bestehenden Ein-/Ausfahrt auslöst, muss diese zwingend mit einem «Stopp» signalisiert werden. Zu Lasten der Bauherrschaft wird zudem auf der gegenüberliegenden Seite ein Verkehrsschild installiert. Diese verkehrspolizeilichen Massnahmen werden demnächst im amtlichen Publikationsorgan publiziert.

Demission als Ersatzgemeinderätin

Jasim Bolliger (CVP und Unabhängige) ist seit 2016 als Ersatzmitglied im Gemeinderat engagiert. Zudem ist sie Mitglied der Finanzkommission. Nun hat sie per sofort das Amt als Ersatz-Gemeinderätin aus beruflichen und privaten Gründen abgegeben. Der Gemeinderat bedauert diesen Schritt, entlässt sie jedoch aus der Pflicht und dankt ihr für ihre wertvolle Mitarbeit in den vergangenen Jahren. Er freut sich, dass Jasmin Bolliger ihre Aufgaben in der Finanzkommission weiterhin wahrnimmt.

Wahl von Andreas Meier als Gemeinderatsvertretung in der Betriebskommission des Pfadiheimvereins

Die Gemeindeversammlung hat bekanntlich den Bau des Pfadiheimvereins mit Fr. 180'000.00 unterstützt. Bedingung des Gemeinderats war jedoch, Einsitz in die zu bildende Betriebskommission des Pfadiheimvereins zu erhalten. Andres Meier, Gemeindevizepräsident, stellt sich dafür für den Rest der laufenden Amtsperiode zur Verfügung und wurde vom Rat einstimmig gewählt.

Schützenhaus mit Fenstervergrößerung und Anschlagkasten

Der Verantwortliche Schiessplatz Sieg, Kurt Holliger, beantragte dem Gemeinderat den Ersatz von zwei bestehenden kleinen zu einem grossen Fenster für das Schützenhaus. Man erhofft sich dadurch natürlich eine bessere Sonneneinstrahlung. Ebenso soll extern ein Anschlagkasten montiert werden. Die Kosten für den kleinen Umbau werden vollumfänglich durch die Falkensteinerschützen getragen. Der Gemeinderat stimmte dem Gesuch zu. Die Veränderung bedarf jedoch einer Baubewilligung. Die Baueingabe muss deshalb an die Baukommission erfolgen.

In Kürze:

- Der Gemeinderat vergab Aufträge an die Firma F. Preisig AG, Aarau, für folgende Arbeiten:
Ingenieursleistungen für das Sanierungs- und Investitionsprogramm 2020 bis 2025 zu Fr. 18'446.50.
Ingenieursleistungen zur Beurteilung der Wasserversorgungsanlagen zu Fr. 22'150.75.
- Der Gemeinderat gewährt der Firma Aareblick Invest AG, Olten, das Durchleitungsrecht für das Ableiten des Dachwassers der Überbauung Aareblick. Dazu wurde ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen, der im Grundbuch eingetragen wurde.
- Der Gemeinderat vergab den Auftrag für neue Bühnenvorhänge für die Mehrzweckhalle. Der Auftrag ging an die Firma GEHAG Bühnentechnik, Azmoos, zum Preis von Fr. 15'348.00. Ebenso wurde der Auftrag für ein neues Stahlkochfeld für die Mehrzweckhallenküche an die Firma Nussbaumer AG, Schönenwerd, zum Preis von Fr. 15'201.60, erteilt.
- Der Gemeinderat stimmte der Jahresrechnung 2018 der Sekundarschule Unteres Niederamt zu. Der Gesamtaufwand betrug Fr. 3'462'223.79, wovon der Anteil für Niedergösgen Fr. 845'472.90 ausmachte.